



### Lageplan 3 (Nur Linien mit Kataster und Luftbild) Alternativer Vorschlag zur Umgestaltung des Knotenpunktes Vluynersüdring/Terniepenweg/Sittermannstraße als

- Minikreisverkehr, Durchmesser = 17,50 m**
- Mittelring überfahrbar mit konvexer Überhöhung
  - Fahrstreifenbreite Zufahrt B(Z)=3,50 m, Ausfahrt B(A)=3,50 m
  - Eckausrundungen R(A) und R(Z) = 8,00 m
  - Gesamtverkehrsstärken bis zu 15.000 Kfz/24h können problemlos und mit geringen Wartezeiten abgewickelt werden. (vgl. Merkblatt für die Anlage von Kreisverkehren, Kap. 14.2 und Bild 9).

- Vorteile**
- Erhebliche Verbesserung der Verkehrsqualität und -sicherheit für den Fußgänger- und den Radverkehr.
  - Lückenschluss zum vorh. Radwegenetz.
  - Barrierefreie Gestaltung für mobilitätseingeschränkte Menschen und Ausstattung mit taktilen Elementen möglich.
  - Gesicherte Fußgängerüberwege (Zebrastreifen) verkehrsrechtlich möglich.
  - Optimierung für den Kfz-Verkehr und Verkehrsberuhigung.
  - Zusätzliche Baumstandorte.
  - Kein Grunderwerb erforderlich.

- Nachteile**
- Erhöhtes Verkehrsaufkommen für Anlieger "im Mühlenwinkel".
  - In der Spitzenstunde können Wartezeiten entstehen - bei der Lösung mit einer Lichtsignalanlage (Ampel) jedoch auch.
  - Herstellkosten ggü. einfacher Ampellösung teurer, Unterhaltungskosten jedoch geringer.
  - Schlechte Sichtbeziehungen (wie heute bereits auch).

Gefertigt:  
Neukirchen-Vluyn, den 26.02.2023  
  
Thomas Wagener  
Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Neukirchen-Vluyn